

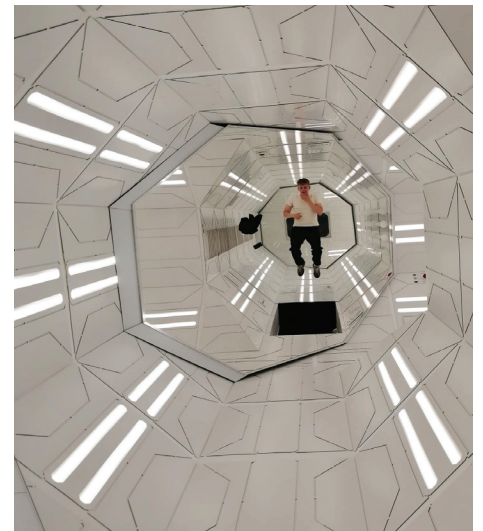


Die Kunst der Sinnestäuschung - Kursstufe 11 in Leandro Erlichs Ausstellung „Schwerelos“ im Kunstmuseum Wolfsburg

Einen besonderen Schultag erlebten 40 Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 11 des Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasiums am Ende des letzten Schuljahres: Im Rahmen einer Exkursion besuchte die Gruppe das Kunstmuseum Wolfsburg, um die Ausstellung „Schwerelos“ des argentinischen Künstlers Leandro Erlich zu entdecken.

Leandro Erlich ist international bekannt für seine verblüffenden Installationen, die mit Wahrnehmung und Realität spielen. In „Schwerelos“ präsentierte er spektakuläre Kunstwerke, die überzeugende Illusionen erzeugen und für zahlreiche „Wow-Effekte“ sorgen. Die Ausstellung nahm die Schülerinnen und Schüler mit auf eine anregende Reise, die weit über die reine Sinnestäuschung hinausgeht: Erlichs Werke regten dazu an, sich mit Themen wie Technologie, Raumfahrt, Ökologie und Migration auseinanderzusetzen.

Ein besonders beeindruckender Bestandteil der Ausstellung war die Installation eines scheinbaren Raumschiffs, in dem die Besucherinnen und Besucher das Gefühl von Schwerelosigkeit erleben konnten. Durch raffinierte Spiegelungen und perspektivische Tricks entstand der Eindruck, als würde man tatsächlich schwerelos durch den Raum schweben – ein Erlebnis, das bei den Schülerinnen und Schülern für Staunen und Begeisterung sorgte.



Der Tag begann mit einem interaktiven Workshop zum Thema Sinnestäuschung durch Montage und Fotografie. Unter Anleitung von Museumspädagoginnen experimentierten die Jugendlichen mit verschiedenen Techniken, um eigene optische Illusionen zu erschaffen. Dabei entstanden kreative Fotomontagen, die die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen ließen.

Im Anschluss führte eine Kunstvermittlerin die Gruppe durch die Ausstellung. Sie erklärte die Hintergründe zu Erlichs Werken und regte die Jugendlichen dazu an, ihre eigenen Wahrnehmungen zu hinterfragen.



Solche außerschulischen Lernorte bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Kunst auf eine ganz neue, unmittelbare Weise zu erleben. Die Ausstellung von Leandro Erlich ist dafür ein perfektes Beispiel.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Die Exkursion war nicht nur eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag, sondern auch eine inspirierende Erfahrung.